

Fokales.

Indianapolis, Ind., den 5. Febr. 1881.

— Zur Notiz! Die „Indiana Tribune“ erscheint Samstag, wird indessen Freitag Abend frühzeitig genug fertig gestellt, um noch mit der Post versandt werden zu können. Anzeigen, welche Sonntags-Vergütungen, Versammlungen etc. betreffen, müssen Freitag bis um 12 Uhr Mittags auf unserer Office abgegeben werden. Exemplare der „Tribune“ sind in der Buchhandlung von G. Kehler, 176 Ost Washingtonstraße, zu haben.

— Immer wieder tritt die Thatsache in den Vordergrund, daß ein längeres Leiden auf eine kleine Unregelmäßigkeit wie z. B. nasse Füße zurückzuführen ist, und daß die Welt, die tausendfach gewarnt wurde, darum nicht vorsichtiger geworden ist. Hüte euch vor nassen Füßen! Nasse Füße legen leicht den Keim zu Schwindel und leichtere bringt nicht selten den Tod, wenn die Krankheit nicht durch den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Brustthee im Keime erstickt wird.

— Zum geistigen Turnen hatten sich am letzten Sonntag wieder die gewöhnlichen Besucher eingestellt. Das weibliche Geschlecht war dabei recht gut vertreten, was wir bei solchen Veranstaltungen gerne wahrnehmen. Das Programm enthielt zwei Pianovorträge und einen Vortrag über die „Gottesdienste“, mit welchem der Redner vielleicht das Gute bewirkt hat, bei welchem die unklare Vorstellung von einem persönlichen Gott etwas zu erschüttern und damit zum Nachdenken anzu-spornen.

— Hamburger Loose 3. Klasse sind angekommen zum Verkauf bei Albert Behr, siehe Anzeige.

— Die hier wohnenden Chinesen haben am Samstag das chinesische Neujahr begangen. Es soll bei dieser Gelegenheit gespielte Ratten und Reis gegeben haben.

— Reed's Gilt Edge Tonic stellt den Appetit her.

— Charles Davis hat am Montag im Kriminalgericht das Geständnis abgelegt, daß er sich der „Langfingerrei im Kleinen“ schuldig gemacht hat und da er zugleich versprach, daß er in Zukunft nicht mehr vom rechten Pfade abweichen wird, ließ ihn der Richter frei ausgehen.

— Wir lenken die Aufmerksamkeit der Leser des Hamburger Familien-Kalenders für 1881 auf die in demselben enthaltene Warnung. Jeder Leser, der die darin aufgeführten Punkte genau betrachtet, wird nie in den Stand gesetzt werden, seine Hoffnung auf ein werthvolles Heilmittel gesetzt zu haben, sondern in Dr. August König's Hamburger Familien-Medizinien Gesundheit und Glück finden.

— In dem Hause von Charles Jones 208 St. Mary Straße, brannte es Montag Nacht. Der Brand wurde durch die Kinder, welche mit Feuer spielten, verursacht.

— Der Nachtwächter des Vandalia Frachtbahnhofes Namens John Harris ist am Dienstag als er von seinem beschwerlichen Posten nach Hause kam, plötzlich gestorben. Der Mann ist einem Herzleidens erlegen.

— Man verjuche Kendall's Spath Heilmittel, ein sicheres Mittel für Spath, Schalen, Ringelstein, oder irgend einer Anschwellung der Gliedmaßen. Siehe Annonce.

— Reed's Gilt Edge Tonic verhindert Malaria.

— R. W. Heiblinger berichtete der Polizei, daß als er Montag Nacht am Circle entlang ging, drei Männer auf ihn losstürzten, welche ihn seiner Baarschaft, bestehend aus \$42, beraubten.

— Lucinda Blaffley hat eine Scheidungsklage gegen ihren Gatten E. J. Blaffley anhängig gemacht, weil es derselbe schon lange vermisst, für ihren Unterhalt zu sorgen.

— Der Männerchor Maskenball, welcher am Freitag den 18. Februar stattfindet, soll in der That alles bisher Dagewesene übertreffen. Derselbe findet im Parktheater statt und das Arrangements-Comité ist schon seit Wochen mit Vorbereitungen aller Art beschäftigt. Daß die Betheiligung eine außerordentlich große sein wird steht deshalb außer Frage und in wem würde sich auch nicht nach Kenntnis des für die Affaire aufgestellten Programms die Lust regen, einmal aus dem Alltagsgewand herauszutreten und in ein nettes Maskencostüm zu schlüpfen.

Das Programm ist wie folgt:
1. Grand opening scene, 2. „Vivat, Prince Carneval.“ 3. Arrival of Prince and Princess. 4. Grand entrance of royal pair and train. 5. The Threos, Red-Clubs, 6. Grand March. 7. Aerial Flight of the Threos. 8. The Shower of Diamonds. 9. Sicks Pherry Phine Phellows. 10. Grand Pageant and Polonaise.

Harmonie-Concert.

Am kommenden Dienstag werden die Sänger der Harmonie zum ersten Male unter Leitung ihres jetzigen Dirigenten, des Herrn Bopp vor das Publikum treten. Ein sehr hübsches Programm ist für das Concert aufgestellt worden, wovon wir nur einige Zitherpiecen, welche zum Vortrag gebracht werden, erwähnen. Man kann sich also mit Recht einen sehr vergnügten Abend versprechen, und wir hoffen auch, daß die Harmonie Halle am Dienstag Abend bis zum letzten Platz gefüllt sein wird.

— August Christmann mußte \$10 Strafe bleihen, weil er am heiligen Sonntag geistige Getränke verkaufte.

— Den hiesigen Theaterfreunden wird schließlich doch noch das Glück zu Theil, Sarah Bernhardt hier bewundern zu dürfen. Sie wird am 25. und 26. Februar im hiesigen Parktheater gastiren.

— Großes Aufsehen erregen die wunderbaren Kuren, welche in allen Theilen des Landes durch Anwendung des St. Jakob's Oel erzielt werden. Fälle von Rheumatismus, Gicht und andere schmerzhaften Krankheiten, welche Jahre lang allen angewandten Mitteln widerstanden und von den Aerzten aufgegeben wurden, weichen dem St. Jakob's Oel. Die Herren Aerzte wissen nicht, was sie sagen sollen, denn so etwas ist noch nie dagewesen.

— In der Wohnung der Frau Moses Wolf, 289 Ost New Port Straße entstand Mittwoch Abend Feuer indem eine Küchensampe explodirte. Die Feuerwehre war sofort bei der Hand und die Flammen waren in kurzer Zeit bewältigt.

— Reed's Gilt Edge Tonic heilt Fieber.

— Joseph Lewis, ein Angestellter von Fahney & McCrea's wurde am Montag beauftragt die Asche aus dem Ofen, einem Bass brenner zu schütten. Als er den Ofen öffnete schlugen die Flammen heraus, und eine durch Gase verursachte Explosion brachte dem Arbeiter schwere Verletzungen bei. Im Gesicht erhielt er schmerzhaft Brandwunden und man befürchtet sogar, daß der Unglückliche das linke Auge einbüßen wird.

— Jakob Milligan hat seine Frau mißhandelt und wird deshalb von der Polizei gefaßt.

— Am Dienstag Abend wurde Morgan's Spielhölle an Louisiana Straße von der Polizei durchsucht, wobei fünf Besucher verhaftet wurden.

— Im Verlage von James Bid in Rochester, N. Y. ist soeben der „Bildliche Blumenführer“ erschienen. Das Büchlein ist mit hübschen Illustrationen versehen, und da es dem Blumenfreunde viele gute Rathschläge enthält und dabei für den nur geringen Preis von 10 Cts. zu erlangen ist, so sollte Jeder, der Freude an Blumen hat, in den Besitz desselben zu gelangen suchen.

— Pferde-Besitzer können nicht erfordern den wunderbaren Erfolg von Kendall's Spath Heilmittel zu übersehen. Annonce in anderer Spalte.

— Wir machen unsere Leser darauf aufmerksam, daß Herr Carl Jakob Agent für die in Newark, N. J. erscheinende Zeitschrift „Die Laterna“ ist. Dieselbe wird von Paul Julius Immergrün redigirt und erscheint in halbmonatlichen Heften zum Preise von 15 Cents. Dieses Unterhaltungsblatt enthält neben hübschen Erzählungen, Gedichte, Humoresken und populär-wissenschaftliche Aufsätze und ist daher als Lectüre bestens zu empfehlen.

— Der Maskenball der Harmonie findet am 21. Februar in der Harmonie Halle statt und verspricht eine sehr interessante Affaire zu werden.

— Reed's Gilt Edge Tonic curirt Dyspepsia.

— Der Maskenball der Schwaben findet am Montag den 21. Februar in der Mozart Halle statt. Die Schwaben, welche ja als ein äußerst gemüthliches Völkchen bekannt sind, verstehen es aus dem F. F. derartige Unterhaltungen zu arrangiren und deshalb lassen auch die Vorbereitungen, welche für den dies-jährigen Maskenball getroffen werden, darauf hindeuten, daß den Besuchern des Balles wieder ganz besondere Ueberraschungen bevorstehen. Und wir hoffen, daß diese Besucher nicht nur aus Schwaben bestehen, sondern, daß sich solche aus aller Herren Länder einfinden werden.

— James Owens scheint seine Frau sehr lieb zu haben, denn er neigt sich zu weilen mit ihr indem er ihr eine Tracht Prügel versetzt. Gegenwärtig figt er für eine solche Rederei im Stationshause.

— Die Actina Versicherungs-gesellschaft erlangte einen Bauerlaubnißschein um Veränderungen an einem Hause an der Delaware Straße vornehmen zu können.

Der Liederkranz.

hat für sein am vorigen Montag abgehaltenes Concert verdiente Lorbeeren geerntet. Herr Knobel, der Dirigent des Vereins verdient wohl in erster Reihe Anerkennung für diesen Erfolg, denn er hat es sich gewiß besonders angelegen sein lassen, ein vorzügliches Programm aufzustellen und die einzelnen Nummern mit den betreffenden Sängern tüchtig einzuüben.

Eröffnet wurde das Concert mit einem von der Union Band vortrefflich vorge-tragenen Marsch, worauf ein Vortrag des Liederkranz folgte. Diese sowie die anderen Nummern, welche vom Liederkranz ausgeführt wurden, zeigten, daß auf die Einübung dieser Gesangsvorträge viel Sorgfalt verwendet wurde, und daß nur unermüdbliche Ausdauer solch schöne Erfolge erzielen kann.

Die Solopartien lagen in den Händen der Herren Weissenbach, Wagner, Spielhof und Cameron. Diese Herren haben sich ihrer Aufgabe ebenfalls auf sehr anerkennenswerthe Weise entledigt und ernteten damit verdienten Beifall.

War der Besuch des Concerts auch kein sehr guter, und daran war allein das furchtbar schlechte Wetter schuld, das durchaus nicht dazu anlockte, das warme Stübchen zu verlassen, so ließ doch die Theilnahme, welche das darauffolgende Tanzkränzchen fand, nichts zu wünschen übrig. Viele lustige Paare drehten sich hier im fröhlichen Kreise, und bis zu einer sehr späten (oder besser frühen) Stunde wurde diesem hier so beliebten Vergnügen gehuldigt.

— Mehrere hiesige prominente Politiker statten dieser Tage dem General Garfield einen Besuch ab um ihn in Bezug auf die Bildung seines Cabinets Rath zu ertheilen. Der General war aber sehr jugendpft, doch glaubt man, daß er sich Indiana gegenüber erkenntlich zeigen wird.

— Ein Schüler der Hochschule, Namens B. Jamner, hat seinen Lehrer, Professor J. D. Wright verklagt, weil er ihn eine seiner Meinung nach unbediente Züchtigung zu Theil werden ließ.

— Robt McCloud, der Belle Wilson zum Streit herausforderte mußte im Polizeigericht \$39.40 Strafe bleihen und muß noch außerdem dreißig Tage lang Steine klopfen.

Briefliste.

Indianapolis, 5. Febr. 1881.

Freb. Adernann.	C. G. Heffer.
Harry Arnold.	Oliver Holland.
Ida Budner.	Abraham King.
Geo. Carman.	S. A. Long.
Frank Craft.	Giedt Hof.
Will. Carman.	C. Schuyte.
C. F. Gerst.	John Schort.

Ausländische Briefe.

Dr. M. Chylla.	Hel. Louise Kammhor.
H. Schulte.	Hannah Gamber.
Christian Reiman.	Moses Heist.
B. A. Holloway.	Postmeister.

Räthsel.

Alas wie der Himmel und die Fluth
Doch fest wie Erz und Steine,
Erschafft der Mensch in lichter Gluth
Das Wesen, das ich meine;
Und dankbar spiegelt es sein Bild,
Gibt treulich ihm sich wieder,
Zieht, was den weissen Himmel füllt,
Vertraulich zu ihm nieder.
Mit wunderbarem Zauberstein
Entdeckt es Staub und Sterne,
Macht Kleines groß und Großes klein
Und nach das ewig Ferne.
Und wie Prometheus raubt es Fein
Das Feuer von Jovis Sitz;
Es kühnelt, ohne selbst zu glüh'n
Schnell, wie des Donners Blitz.
(Auflösung in nächster Nummer.)

Auflösungen müssen zum Zwecke der Veröffentlichung bis Freitag Morgens 10 Uhr eingesandt werden.

des in voriger Nummer erschienenen Räthfels:
„Der Ruf.“

Nichtige Auflösungen gingen ein zu von den Herren A. Orsbach, Danville, Ill., Gustab Bohn, Columbus, O., Chas. Böhm, Wm. Klemmer und Ungenannt.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin“ von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „North Western National“ von Milwaukee, Vermögen \$600,000; „Hamburg-Bremen“ Capital in Gold \$1,600,000 und die „Germania American“ von New York, deren Vermögen über \$2,000,000 beträgt. Herr F. R. M. er, No. 439 Süd Ost-Strasse, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Tapeten u. Gardinen,

Das Neueste, Billigste und Beste.

Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkommend behandelt.

Carl Möller,

161 Ost-Washington-Str.,

MANSUR'S BLOCK.

Bilder, Spiegel, Bilderleisten,

Rahmen,

Materialien für Zeichner und Maler,

Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von

H. Pieber & Co.

82 E. Washington Str.

H. Frank & Co.,

Fabrikanten und Händler in allen Sorten

Möbeln, Stühlen & Matratzen,

117 Ost Washington Str.,

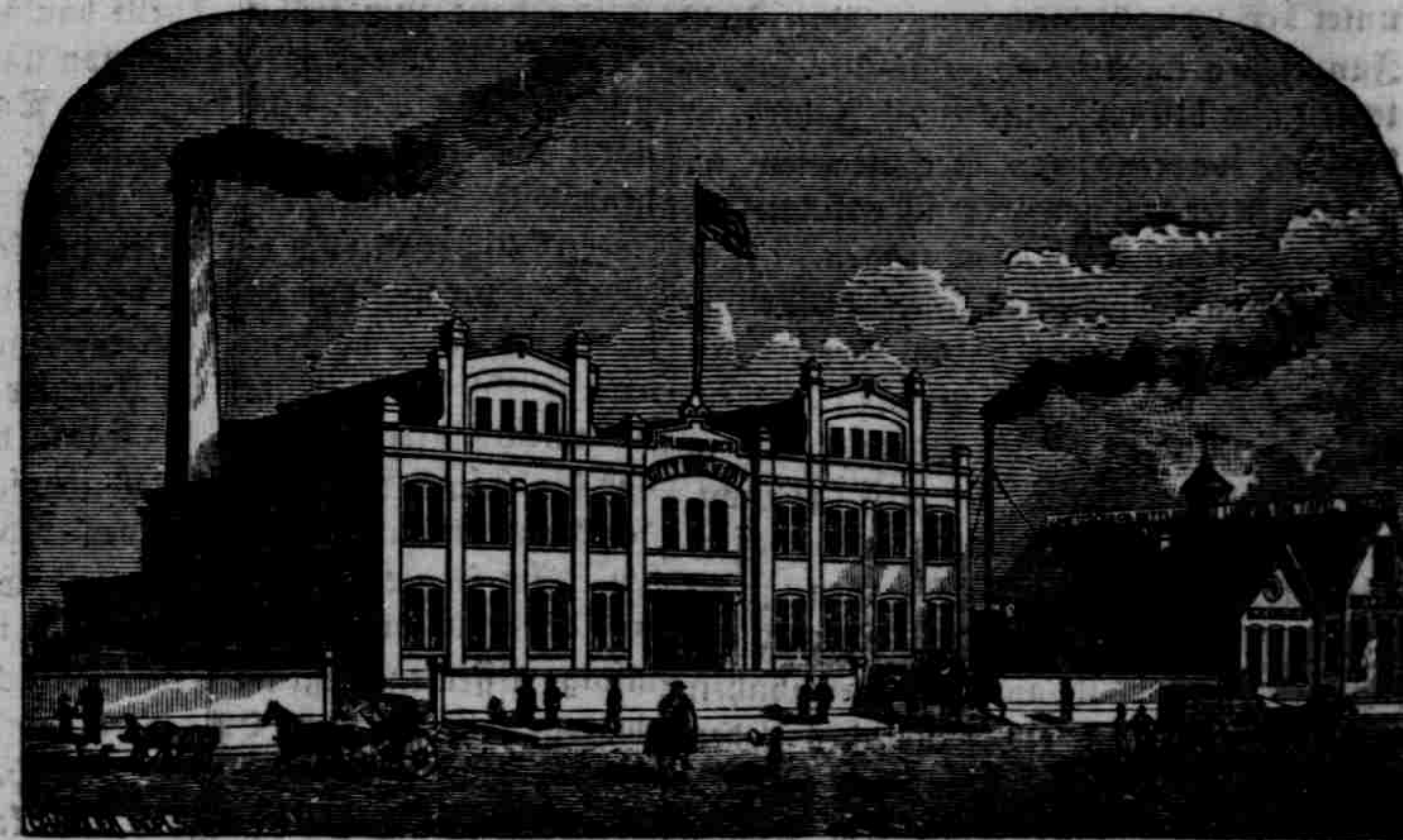
Dem Courthouse gegenüber.

Fabrik Süd Ost Straße.

Indianapolis, Indiana.

CITY BREWERY,

Neuerbaut 1878 mit allen neuen Einrichtungen.



Peter Lieber u. Co.,

MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,

Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Nur eins das Beste
und das ist
Chickering.

Dasselbe ist 60 Jahre im Gebrauche und von allen unbefangenen Rurkern in diesem Lande als auch in Europa, als das

musterhafteste in der Welt
erklärt worden. Unsere Preise sind im Verleiche
aller.

Theo. Pfafflin & Co.

58 und 60 N. Pennsylvania Str.

— Ein Grobschmied wurde am Mittwoch Abend von einem Fuhrmann einer Washington-Strassen-Car vermittelst eines scharfen Instrumentes sehr schwer verletzt. Der Mann hatte nämlich in der Car geraucht, und wurde deshalb als er die Car verlassen wollte von dem Fuhrmann in dieser rohen Weise traktirt.

Das Pferd
und seine Krankheiten.

„Ein gütiger Mann ist auch gütig gegen sein Vieh.“
Eine Abhandlung der Krankheiten und der Symptome derselben in einem Verzeichniß; Ursache und Behandlung derselben, ein Verzeichniß der Heilmittel, welche für die Pferde gebraucht werden, eine Angabe der Dosis von Gegengiften, wenn eine Vergiftung vorliegt; ein Verzeichniß mit einer Illustration der Pferdekrankheiten in den verschiedenen Altersstufen. Eine werthvolle Sammlung von Rezepten und sehr werthvolle Informationen.

Von Dr. W. J. Kendall.

65 Holzschnitte. 65

Preis nur 25 Cents.

Trotz der kurzen Zeit des Erscheinens dieses Buches, welches es doch schon von den größten Autoritäten als eines der besten für die Behandlung der Pferde anerkannt. Der Herr Dr. Kendall's kleiner Bogen ist in der große Verkauf, welchen es bereits erfahren hat. In der 600,000 wurden bereits herausgegeben. Quasierte von Reagenten über die Wirksamkeit seiner Anweisungen können vorgelegt werden und in vielen Fällen hat die prompte Befolgung der Anweisungen aus dem Buche der Tiere gerettet. Derselben sind einfach und deutlich und können von Jedermann verstanden werden. Ein Tierarzt, welcher die kostbaren Bücher über Pferdebehandlung besitzt, sagt, daß er lieber einen einbusch aufgeben würde, als dieses, welches so viel enthält.
Deutsche und englische Exemplare sind bei G. Kehler, 170 Ost Washington Str., und in der Office d. Bl. zu haben.

A. L. WRIGHT & CO.,

Nachfolger von Adams, Mansur & Co.

Groß- und Klein-Händler in

Teppichen, Rouleaux und Tapeten.

Unter Lager, welches das größte im Staate ist, wird durch tägliche Einkäufe neuer Waaren für das Herbst-Geschäft vervollständigt und bieten wir besonders günstige „Bargains“.

A. L. Wright & Co., 47 & 49 Süd Meridian St.

William Kuntzer, deutscher Verkäufer.